

# Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium  
Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

Tag	Beginn	Ende
10.09.2015	17.30 Uhr	20.00 Uhr

Ort  
Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales**  
**der Gemeinde Lägerdorf**

**am 10.09.2015**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	ja	nein
SPD Susann Hastigsputh bgl.		<b>x</b>
Ingolf Streich	<b>x</b>	
Manuela Streich	<b>x</b>	
Jörg Anders - Vorsitzender -	<b>x</b>	
CDU Burkhard Barthel	<b>x</b>	
Regina Christen		<b>x</b>
Rüdiger Hollm		<b>x</b>
LWG Regine Fritz -stellv. Vors. -		<b>x</b>
Brigitte Hoffmann	<b>x</b>	
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
SPD Heiko Klein bgl.	<b>x</b>	
Renate Gromke		
Manfred Richter		
Heidi Siebrandt		
CDU Jan Wilkening bgl.		
Christian Droßard	<b>x</b>	
Franziska Brahms bgl.		
LWG Roswitha Rogall bgl.		
Erna Haftstein bgl.		
Hauke Dittmannn bgl.	<b>x</b>	
Siegrid Blendek		
<b>Gemeindevertreter</b>		
Karl-Heinz Gülck		
Manfred Richter		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Renate Gromke		
Heidi Siebrandt		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	<b>x</b>	
Jürgen Tiedemann		
Siegrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
Zu TOP 6: Herren Harald Karstens und Uwe Erickson		
Frau Steege als Protokollführerin		

# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

28.08.2015

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Kultur, Sport und Soziales** der Gemeinde Lägerdorf am **Donnerstag, den 10. September 2015 um 17.30 Uhr** im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Kreidekönigin und Kreidekönig:
  - a) Abschlussbericht nach dem Ende der Amtsperiode ( im Juli 15 )
  - b) Beratung bzgl. Werbung, bzw. Aufruf für neue Kandidaten
6. Historische Aufarbeitung der 20er Jahre in Lägerdorf
7. Angebot der Ferienbetreuung in Lägerdorf – Bilanz und weitere Vorgehensweise
8. Sachstand zur Betreuung von Asylbewerbern in Lägerdorf
9. 50. Jubiläum Liliencronschule
10. Seniorenweihnachtsfeier 2015
11. Neujahrsempfang 2016
12. Veranstaltung eines Dorffestes 2016 – weitere Vorgehensweise
13. Mitteilungen und Anfragen

gez. Anders  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu Pkt. 3: Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Herr Barthel merkt an, dass er die Aufzeichnung des Gespräches zwischen ihm und der Amtsverwaltung erst mit der Einladung zur Sitzung am 10.09.2015 erhalten hat und mit dieser noch nicht zufrieden ist. Er möchte, dass in der Gesprächsaufzeichnung vermerkt wird, dass er die laut Protokoll getroffene Aussage so nicht getätigt hat. Folgende Punkte wurden als Änderungswunsch geäußert:

Zu Pkt. 3 Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

- Unterpunkt 3: Ausschussmitglied Barthel merkt an, dass die Angelegenheit der Schulbesichtigung, sowie Nutzung der Räume bereits 2 Jahre auf der Agenda des Ausschusses stehen und bislang keine Einigung erzielt werden konnte. Es wird gebeten, eine Einigung herbeizuführen.

Zu Pkt. 5b Kindergartenhaushalt 2015

- Der Kindergartenbeirat hat bereits alle Unklarheiten bezüglich des Kindergartenhaushaltes vor der Sitzung geklärt. Es stellt sich jedoch heraus, dass dies nicht der Fall war.
- Herr Hatje wird mit der Einforderung der Außenstände beauftragt.
- Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Miete für die Kindergärten zukünftig in Rechnung zu stellen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Gesprächsnotiz wird geändert und in das Protokoll vom 25.02.2015 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**    1 – Nein  
                                      6 – Ja  
                                      1 - Enthaltung

#### **Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

#### **Zu Pkt. 5: Kreidekönigin und Kreidekönig**

##### **a) Abschlussbericht nach dem Ende der Amtsperiode (Im Juli 2015)**

An Familie Brahms wurde eine Einladung über das Amt Breitenburg versendet. Herr und Frau Brahms sind jedoch beide nicht anwesend. Herr Anders verliert eine E-Mail von Frau Brahms (s. Anlage). Es wird angemerkt, dass die Kreidekönigin und der Kreidekönig das Dorf präsentieren sollen, dies jedoch trotz Einladungen innerhalb des Dorfes von Familie Brahms nicht wahrgenommen wurde. Die verfügbaren Mittel im Haushalt wurden von dem Kreidepaar ebenfalls nicht genutzt. Es wird kritisiert, dass Frau Brahms anlässlich eines Interviews am Tag der Vereine die Aussage getätigt hat, sie würde das Amt der Kreidekönigin ausführen, weil sie „belatschert“ wurde.

Da die Amtsperiode des Kreidepaares bereits im Juli 2015 ablief, wird nun nach einem neuen Kreidepaar gesucht.



**Zu Pkt. 5: Kreidekönigin und Kreidekönig**  
**b) Beratung bzgl. Werbung, bzw. Aufruf für neue Kandidaten**

Um ein neues Kreidepaar zu finden, sollen Aufrufe innerhalb der Gemeinde Lägerdorf gestartet werden. Hierzu sollen Aushänge in Schaukästen und Vereinen erfolgen sowie eine Verteilung über die Fraktionen stattfinden. Gesucht wird ein Kreidepaar mit möglichst flexiblen Zeiten. Aus diesem Grund sollen sich besonders Schüler und Studenten angesprochen fühlen. Herr Droßard erklärt sich dazu bereit, bei der Organisation mitzuhelfen und das Kreidepaar zu unterstützen.

Ein Konzept über den Einsatz des Kreidepaares wurde vor Jahren festgelegt und ist bei der Amtsverwaltung hinterlegt (s. Anlage).



Konzept

**Zu Pkt. 6 Historische Aufarbeitung der 20er Jahre in Lägerdorf**

Herr Karstens und Herr Erickson berichten über die Aufarbeitung der 20er Jahre.

Zum Gedenken an Elise Augustat soll ein Stolperstein auf dem Bürgersteig vor dem Haus in der Rosenstraße 5 eingesetzt werden. In diesem Haus verstarb sie 1940. Den Stolperstein stellt der Künstler Gunter Demnig in Frechen her. Die Anfertigung dauert ca. drei Monate. Da der Stein dieses Jahr nicht mehr fertiggestellt werden kann, schlägt Herr Karstens vor, den Stein am Tag ihres Geburtstages oder am Sterbetag einsetzen zu lassen. Die dritte Alternative wäre der Volkstrauertag.

Eine Gedenktafel soll am Restaurant Roseneck angebracht werden. Das Einverständnis über die Anbringung einer Gedenktafel an der Hausfassade wurde von der Familie Chabbra bereits mündlich erteilt. Dieses muss noch schriftlich festgehalten werden. Die Gedenktafel wird auf Plattdeutsch verfasst, da Plattdeutsch die Heimatsprache ist und früher hauptsächlich gesprochen wurde.

Eine weitere Gedenktafel für Elise Augustat soll auf dem Friedhof Lägerdorf aufgestellt werden, auf dem sie beerdigt wurde. Über dieses Vorhaben wurde bislang noch nicht mit der Friedhofsverwaltung und der Kirche gesprochen. Diese müssen ihr Einverständnis dazu erteilen.

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf etwa 800,00 € bis 1.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt vorerst aus dem Haushalt. Dieser soll jedoch über Spenden möglichst wieder ausgeglichen werden.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, und Soziales beschließt, dem Antrag der SPD über die Erstellung und Setzung eines Stolpersteines sowie die Anfertigung von zwei Gedenktafeln zu folgen. Die Kosten sind in den Haushalt aufzunehmen, der durch Spenden möglichst wieder ausgeglichen wird.

**Abstimmungsergebnis:**     **2 - Nein**  
                                      **5 - Ja**  
                                      **1 - Enthaltung**

**Zu Pkt. 7 Angebot der Ferienbetreuung in Lägerdorf – Bilanz und weitere Vorgehensweise**

Trotz der rechtzeitigen Bekanntgabe der Schule und des Amtes lief die Ferienbetreuung bisher nur schleppend an. Frau Streich erzählt, dass kaum Rückmeldungen zum Betreuungs-

angebot vorliegen und es möglicherweise an der Elternschaft liegen könnte, da viele Eltern von einer kostenlosen Betreuung ausgehen. Herr Barthel merkt an, dass die Kosten für die Betreuung beibehalten und die Ferienbetreuung auch nächstes Jahr komplett weiterlaufen sollte, um dieses Angebot zu festigen.

Am 06. Oktober 2015 findet die erste Schulelternbeiratssitzung statt, auf der das Thema Ferienbetreuung noch einmal aufgegriffen werden soll. Herr Anders spricht mit Regine Fritz über das weitere Vorgehen.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales beschließt ein Schreiben mit dem Förderverein zu formulieren und den Elternbeirat darüber zu informieren.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

### **Zu Pkt. 8: Sachstand zur Betreuung von Asylbewerbern in Lägerdorf**

Herr Streich berichtet von der derzeitigen Situation in Lägerdorf. Momentan leben 58 Asylanten aus verschiedenen Ländern in Lägerdorf. Herr Helfrich betreut einmal in der Woche eine Sprachgruppe in der Schule und hat sich bereits dazu bereit erklärt nach dem Ende der ersten Sprachgruppe eine weitere Gruppe zu eröffnen.

Montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr betreuen Frau Brinkmeier und Frau Lange eine weitere Sprachgruppe von ca. 20 Personen in der alten Grundschule, zu der jeder potenzielle Helfer herzlich eingeladen ist. Möbel für die Asylanten werden zurzeit nicht mehr benötigt.

Die Kinder sind gut in die Schule und den Kindergarten integriert, die Warteliste für die Deutschkurse für Erwachsene an der VHS beträgt jedoch über zehn Monate. Sechs Asylkinder werden täglich bis einschließlich zu den Herbstferien mit dem Taxi zur Fehrsschule nach Itzehoe (DaZ-Zentrum) gefahren und dort wieder abgeholt. Nach den Herbstferien übernimmt die Stadt Itzehoe als Schulträger die Schülerbeförderung. Einige Kinder und Jugendliche sind bereits im Sport- und Tennisverein sowie bei der Jugendfeuerwehr aktiv.

Der Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Lägerdorf und der Caritas wurde zum 01.10.2015 geschlossen. Zukünftig soll die Caritas für 14 Stunden pro Woche die Asylanten bei formellen Belangen im Bürgermeisterbüro des Rathauses unterstützen. Alle Asylbewerber werden über diese Anlaufstelle informiert. Der Helferkreis bleibt weiterhin bestehen und soll durch die Arbeit der Caritas entlastet werden. Ein großes Lob wird an Frau Brinkmeier und ihren Sohn Hagen für die viele ehrenamtliche Hilfe ausgesprochen.

Herr Barthel möchte wissen, wo die Personen untergebracht sind. Herr Streich erzählt, dass die Asylbewerber in Sozialwohnungen in der Gärtnerstraße, Münsterdorfer Straße sowie im Steinkamp untergebracht sind. Die Wohnungen im Steinkamp sind zum Teil von schlechter Qualität und weisen Schimmelpilze auf. Frau Streich merkt an, dass die Anmietung der Wohnungen über das Amt Breitenburg läuft und die Asylanten mit einer Erstausrüstung ausgestattet werden sowie einen Schein für das Sozialkaufhaus erhalten. Hierfür wird ein großes Lob an Herrn Wedde ausgesprochen.

Die Pauschale vom Land, die die Gemeine Lägerdorf für die Aufnahme der Flüchtlinge erhalten soll, ist bei der Amtsverwaltung noch nicht eingegangen. Herr Sülau spricht die Verteilung der Asylanten innerhalb des Amtsgebietes an. Die meisten Asylbewerber werden Lägerdorf zugewiesen. Durch die hohe Anzahl an Flüchtlingen und die damit verbundenen Aufgaben wird die Helferkultur in Lägerdorf massiv gefährdet. Herr Sülau hat dieses Problem bereits bei dem Leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Peglow angesprochen.

Das Amt wird gebeten, sich um eine Auflistung zu bemühen, aus welchen Ländern die Asylanten kommen und wie viele Kinder in welchem Alter in Lägerdorf wohnen. Außerdem wird darum gebeten, bekannt zu geben, wie viele Flüchtlinge in den einzelnen Gemeinden leben und nach welchem Schlüssel die Verteilung erfolgt (*Anmerkung der Verwaltung: Eine entsprechende Aufstellung wird nachgereicht*).

### **Zu Pkt. 9: 50. Jubiläum Liliencronschule**

Am 02.10.2015 feiert die Liliencronschule ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Einladungen ohne Programmübersicht wurden bereits verteilt.

Herr Anders und Herr Streich merken an, dass sie nicht an der Feier teilnehmen können. Frau Streich erkundigt sich, ob der Kulturausschuss an den Feierlichkeiten teilnehmen soll. Herr Anders erklärt sich bereit, mit der Schulleiterin Kontakt aufzunehmen, um eine Auflistung über das Programm zu erhalten und um zu klären, ob der Kulturausschuss und die Gemeindevertretung an der Feier teilnehmen sollen.

### **Zu Pkt. 10: Seniorenweihnachtsfeier 2015**

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am Freitag, den 04.12.2015 statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden nochmals bekannt gegeben, um Unklarheiten auszuschließen. Die Arbeitsgruppe hat bereits einen Programmpunkt zusammen gestellt, der zuvor mit einer Geldsumme im Haushalt hinterlegt wurde.

Folgende Personen wurden benannt:

Roswitha Rogall, Siegrid Blendek, Renate Gromke, Manuela Streich, Regine Christen. Das erste Treffen findet nach Absprache mit Regine Christen zwischen dem 26.10. und 29.10.2015 bei ihr zu Hause statt.

Das Amt Breitenburg kümmert sich um die Einladungen an die Senioren.

### **Zu Pkt. 11: Neujahrsempfang 2016**

Es wird bekannt gegeben, dass der Neujahrsempfang am Sonntag, dem 17.01.2016 geplant ist.

Herr Anders hat eine E-Mail vom ehemaligen Blasorchester Lägerdorf erhalten. Demnach bietet das Blasorchester an, ein Konzert auf dem Neujahrsempfang zu geben. Das Konzert dauert ca. 30-40 Minuten und ist zu Ehren der verstorbenen Kollegen. Dies findet beim Ausschuss positive Zustimmung. Herr Anders schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wer außerdem beim Neujahrsempfang geehrt werden soll.

Karl-Heinz Gülck soll zukünftig der Arbeitsgruppe für den Neujahrsempfang angehören. Das erste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 07.10.2015 statt.

Herr Sülau unterbreitet den Vorschlag, nächstes Jahr den Weltmeister im Häkeln sowie den verstorbenen Klaus Hauschild zu ehren. Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen.

### **Zu Pkt. 12: Veranstaltung eines Dorffestes 2016 – weitere Vorgehensweise**

Nächstes Jahr feiert das Freibad Lägerdorf 60-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass regt der Vorsitzende an, das Jubiläum des Freibades mit dem Dorffest zu verbinden und daraus das „Fest des Dorfes“ zu gestalten.

Auch Herr Streich ist der Meinung, dass die Gemeinde keine zwei Feste in einem Jahr veranstalten sollte.

Das „Fest des Dorfes“ soll am 25. und 26.06.2016 stattfinden. Für die Feierlichkeiten sollen 3.000 € bereitgestellt werden.

### **Zu Pkt. 13: Mitteilungen und Anfragen**

- Herr Anders berichtet von den Fördermitteln der Sparkasse. 2/3 der Förderung sind an Herrn Erickson für die Reparatur des alten Fahrrades übergeben worden und 1/3 an den Kleingärtnerverein.
- Des Weiteren berichtet der Vorsitzende von dem Jugendaustausch Sepopol, der sehr gut gelaufen ist. In der nächsten Sitzung, zu der auch Bernd Damerow eingeladen werden soll, wird der Jugendaustausch näher besprochen.

- Herr Anders spricht noch einmal die Toilettensanierung an. Nach Rücksprache mit Amtstechniker Wingertzahn liegt der Amtsverwaltung seit Juni ein Angebot über 140.000 € vor. Herr Sülau merkt an, dass die Gemeinde noch auf Förderprogramme für diese Maßnahme wartet. Bis zur nächsten Sitzung bespricht Herr Sülau das weitere Vorgehen mit Herrn Hatje.
- Es wird berichtet, dass Frau Hauptmann die neue kommissarische Schulleiterin ist und dieses Schuljahr 22 Erstklässler angemeldet wurden.
- Herr Sülau berichtet, dass Herr Glück und er sich auf einer Baumesse ein neues Fahrzeug für den Bauhof angesehen haben. Es handelt sich um einen Opel für ca. 20.000 € anstatt ca. 40.000 €. Am 15.09.2015 um 19.00 Uhr findet dazu eine interfraktionelle Sitzung im Rathaus statt.
- Herr Barthel regt an, sich nochmals um die Heizung in der Turnhalle zu kümmern, da diese im Sommer in Betrieb ist.
- Ebenfalls berichtet Herr Bartel von den Zuständen auf dem Grünstreifen in der Münsterdorfer Straße gegenüber der Bockskoppel und fragt an, wer für diesen Streifen zuständig ist. Herr Klein merkt an, dass laut der Satzung die Grundstückseigentümer zuständig sind.
- Herr Streich fragt an, wann der Umweltabend der Firma Holcim stattfindet. Das Amt wird gebeten sich der Sache anzunehmen.

**Betreff:** Kultur Ausschuss Kreidepaar

**Von:** franziska brahms (~~franziska.brahms@web.de~~)

**An:** ~~jörgen@web.de~~

**Datum:** 11:03 Mittwoch, 9. September 2015

Hallo Jörg,

Dirk und ich können morgen nicht an der Sitzung teilnehmen, da wir beide arbeiten und keinen frei bekommen.

Wir möchten zum jetzigen Zeitpunkt das Amt des kreidepaares niederlegen, meiner Meinung nach wird es auch schwer jemand Neues zu finden. Die hiesigen Vereine bei uns im Dorf haben uns zu keiner Veranstaltung eingeladen, wir waren trotzdem bei den Schwimmbad Eröffnungen 2014 & 2015 sowie beim Sylvestern Lauf 2014. ebenfalls waren er beim Neujahrsempfang 2014. Eine Einladung haben wir erhalten die wir nicht wahrnehmen konnten, von Frau Gromke zum Senioren Kaffee. Ansonsten haben wir nie eine Einladung erhalten.

Vielleicht kann dies mal bei den nächsten Kreide paar bedacht werden, dass diese dann auch bei Veranstaltungen eingeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Franziska Brahms

Gesendet mit der WEB.DE iPhone App

## Konzept über den Einsatz der Kreidekönigin in der Gemeinde Lägerdorf

### Ausgangslage:

Die Gemeinde Lägerdorf feiert alle 2 Jahre sein Dorffest. Vor 4 Jahren entstand die Idee, eine Kreidekönigin bzw. Kreidekönigspaar zu wählen.

Es wurden gewählt    2005   Birte Kaplusch und Marc Tiedemann  
                                  2007   Franziska Brahms  
                                  2009   Carina Preper nau

Mit der Wahl der Kreidekönigin Carina Preper nau beabsichtigt der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales, das Thema Kreidekönigin in ein gültiges Konzept zu verlagern und dieses an die Arbeit des Ausschusses für KSS anzusiedeln.

### Auswahlkriterien der Königin:

- die Königin sollte ihren Wohnsitz in Lägerdorf haben
- sie sollte zwischen 18 und 35 Jahre alt sein
- die Bewerbung und die Wahl findet immer im Zusammenhang mit dem Dorffest statt, das alle zwei Jahre durchgeführt wird
- die Amtszeit der Königin sollte maximal 2 Jahre betragen (möglichst keine Wiederwahl)

### Aufgaben der Königin:

Die Kreidekönigin übernimmt die Aufgabe, als Repräsentantin der Gemeinde Lägerdorf innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu wirken

- z. B. Rosenmontagsveranstaltung
- Freibadsaisoneneröffnung
- Dorffest
- Jugendaustausch Sepopol
- Seniorenweihnachtsfeier
- Weihnachtsmarkt
- Silvesterlauf

Es obliegt der Königin, ob sie an den genannten oder an weiteren Veranstaltungen teilnimmt. Es werden keine Grenzen in ihrer Kreativität gesetzt, weitere Veranstaltungen zu begleiten oder selbst zu organisieren (z. B. Königintreffen).

### Ausstattung der Königin:

- Abendkleid
- Scherpe und ein Diadem
- Flyer oder Autogrammkarte
- Anstecknadel mit dem Lägerdorfer Wappen als Geschenk für .....

### **Präsentation außerhalb unserer Gemeinde:**

*Die Kreidekönigin sollte auch außerhalb von Lägerdorf unsere Gemeinde präsentieren. In der Vergangenheit gab es Einladungen, z. B. das Rosenfest in Glücksburg, Pellkartoffeltag in Hohenlockstedt usw.*

### **Unterstellung:**

*Die Kreidekönigin soll dem Kulturausschussvorsitzenden unterstellt werden. Reisen über Art und Umfang sind mit ihm abzustimmen. Investitionen sind ebenfalls abstimmungsreif.*

*Die Organisation zur Bewerbung und Durchführung der Wahl einer Königin erfolgt durch den Vorsitzenden des KSS.*

### **Budget:**

*- für Erstausrüstung und Autogrammkarte 200,00 €*

*- für Reisen, Übernachtungen maximal 1.000,00 €*

### **Chronik:**

*Von allen Königinnen soll ein Bild als Erinnerung an ihre Amtszeit im Rathaus aufgehängt werden. Ergänzende Daten, wie Name, Anschrift und Geburtsdatum ebenfalls.*